



Nachdem das Pilotprojekt zur Einführung des Europäischen Sprachportfolios an Zürcher Mittelschulen um ein Jahr verlängert wurde, hat auch die KZB beschlossen, weiterhin als Pilotschule mitzuarbeiten. Die Sprachlehrpersonen an der KZB haben die Arbeit mit dem ESP in ihren Klassen fortgesetzt und unterdessen wurden nun zum dritten Mal alle 3. Klassen des Gymnasiums und 1. Klassen der FMS in die Arbeit mit dem ESP eingeführt.

Die wichtigsten Neuerungen waren 2007/2008 die Co-Leitung von Christina Vogel (französischer Fachkreis) und Carina Maltsis (englischer Fachkreis) sowie die Einführung eigener ESP-Ordner. Wir haben also zum ersten Mal keine eigentlichen Sprachportfolios angeschafft, sondern neutrale dünnere und handlichere Ordnermappen verwendet, die wir mit den wichtigsten Dokumenten in Form von Kopien ausgestattet haben. Dabei haben wir die Dreiteilung des Sprachportfolios beibehalten. Die Dokumente, die in den Ordner integriert wurden, sind die *Globalskala*, der *Raster zur Selbsteinschätzung*, eine Kopie des *Sprachenpasses*, die *Sprachbiographie*, das „*Meine Ziele*“-Dokument sowie das *Indexblatt des Dossiers*.

Die Sprachlehrpersonen einer Klasse haben sich wiederum abgesprochen, wer die Einführung des ESP übernimmt und ob sie sich auf bestimmte Fertigkeiten konzentrieren wollen. Dabei haben wir erneut das Ende der Probezeit abgewartet und dann mit einer internen Startveranstaltung nach der Probezeit die Einführung lanciert. Dieser Zeitpunkt der Einführung hat sich, wie schon in den zwei Jahren zuvor, bewährt. Im Fach Französisch wurden die FMS-Abschlussprüfungen 2008 zum ersten Mal stärker auf die Arbeit mit dem ESP abgestimmt. Im ersten Teil der schriftlichen Prüfung wurde nicht wie bisher eine Übersetzungs-, sondern eine Hörverständnisaufgabe gestellt. Mit dieser Änderung wollten wir der Tatsache Rechnung tragen, dass die Fertigkeit „Hören“ – motiviert u. a. durch die Arbeit mit dem ESP – ein wesentlicher Bestandteil des Französischunterrichts geworden ist und an Bedeutung gewonnen hat. Die Ergebnisse dieses Prüfungsteils scheinen mehrheitlich positiv, doch wir müssen sie

noch systematisch auswerten, um bei der Erstellung künftiger Testaufgaben eventuell gewisse Korrekturen vornehmen zu können. Parallel zur schrittweisen Umsetzung des neuen FMS-Lehrplanes wollen wir die Abschlussprüfungen noch weiter den neuen Lerninhalten und –zielen anpassen; in Zukunft soll jede Schülerin, jeder Schüler im Hinblick auf die mündliche Prüfung zusätzlich zur traditionellen Literaturliste, die gleichzeitig etwas reduziert wird, ein Dossier zusammenstellen, das in einem thematischen Zusammenhang steht mit einem möglichen Berufsfeld des gewählten Profils (Naturwissenschaften, Pädagogik, Kommunikation und Information).

Die Erkenntnisse und Ergebnisse der Arbeit mit dem ESP stimmen mit den Beobachtungen des Vorjahres grössten Teils überein und sollen deshalb hier nicht wiederholt werden, da sie im Bericht des letzten Jahres sehr ausführlich von Christina Vogel festgehalten und beschrieben wurden. Neu hingegen ist die Beobachtung, dass alle Lehrpersonen und auch die Schülerinnen die Arbeit mit der schlankeren Version des Ordners deutlich positiver beurteilen und wir dies sicherlich beibehalten werden. Zur Arbeit mit der 1. FMS, sowohl im Fach Englisch wie auch in Französisch, ist leider festzuhalten, dass der Lehrplan so voll geladen ist mit Unterrichtszielen, dass sehr wenig Zeit und Raum für zusätzliche Arbeit mit dem ESP blieb. Hier werden die Lehrpersonen Lösungen finden müssen, um das ESP noch besser in den eigentlichen Unterricht zu integrieren, ohne dass diese Arbeit als Mehraufwand und „Zeitverlust“ betrachtet wird.

Obwohl an der KZB ja alle Sprachlehrpersonen mit ESP arbeiten, besteht grosse Freiheit in der Intensität wie auch der Art und Weise des Einsatzes des Sprachportfolios. Eine von Martina Wider initiierte Umfrage mittels Fragebogen unter den Sprachlehrpersonen aller Pilotschulen, durchgeführt im März/April 2008, hat an der KZB eine sehr unterschiedliche Handhabung und Akzeptanz des ESP gezeigt. Noch immer betrachten einige Lehrpersonen den Einsatz des ESP als zusätzliche Belastung oder sind vom Gewinn für die SchülerInnen nicht vollständig überzeugt. Es wurden aber auch sehr positive Aspekte genannt, unter anderem die bewusste Auseinandersetzung mit Lerninhalten und Lernzielen oder das sich Setzen von persönlichen Lernzielen. Unterdessen ist ja auch Martina Widens **10 x 10 des Europäischen Sprachenportfolios ESP III** erschienen und die **ESP-Plattform** aufgeschaltet worden und wir erhoffen uns vermehrt einen regen Austausch an Materialien und Ideen unter den Lehrpersonen.

Leider noch immer nicht befriedigend (und dies wird wohl noch länger so bleiben) ist der Umgang mit den Referenzniveaus durch verschiedene Institutionen. In meiner 4. Immersionsklasse hat nach einem 2-wöchigen Sprachkurs in einer Sprachschule in Bournemouth jede Schülerin und jeder Schüler ein Diplom auf dem Niveau C1 erhalten, obschon ihre Fähigkeiten sehr unterschiedlich sind und meiner Meinung nach keine der SchülerInnen überhaupt dieses Niveau erreicht. Solche Erfahrungen stellen natürlich für die SchülerInnen die Referenzniveaus und damit auch das ESP eher in Frage.

Im folgenden Abschnitt möchte ich noch einen kurzen Ausblick auf das Schuljahr 2008/09 geben:

Die KZB wird weiterhin als Pilotschule am Projekt teilnehmen und damit auch ihre Multiplikatorenfunktion wahrnehmen: Lehrpersonen werden Martina Wider bei den Informationsveranstaltungen in den Zürcher Mittelschulen begleiten und ihre Erfahrungen weitergeben. An der KZB werden wiederum alle neuen FMS und Gymnasialklassen in das ESP eingeführt. Dies nach einer internen Startveranstaltung am 8.12.2008, an der natürlich alle relevanten Informationen zum Projekt weitergegeben werden. Die SchülerInnen werden wieder mit der eigenen, schlankeren Version des ESP-Ordners arbeiten und auch die Co-Leitung wird bestehen bleiben. Davon verhoffen wir uns noch vermehrt gewinnbringenden Austausch in und zwischen den Fachkreisen.

Carina Maltsis (Co-Projektleiterin KZB)

Zürich, den 23. Juli 2008